

Ein schwieriger Fall

Autor(en): **J.W.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-484741>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für die Verdauungsorgane

sind

MARPHALIN

MARPHALIN-

Tabletten 1

das wirksame Heilmittel!

Seit Jahren bewährt.

Ferner MARPHALIN

Nr. 2 Gegen Nieren- u. Blasenleiden

Nr. 3 Für die Atmungsorgane

Nr. 4 Gegen Nervenschwäche und Hautleiden

Erhältlich in den Apotheken

Alleinige Hersteller:

MARPHA

Aktiengesellschaft für pharmazeutische Präparate
St. Gallen

SALDO

(an einer 40jährigen Maturfeier)

Die 50 sind schon längstens überschritten, die 60 sind im Hui erreicht, die Flügel sind zurückgeschritten und was noch auf dem Kopfe blieb, — bleicht.

Die Welt ist, ohne alle Frage, genau gewesen, wie man uns gemalt. Doch, wenn ich meine Meinung wage, so wurde abgewertet — zählt.

Man wurde aufgeplustert — nach Noten, das Fazit war — der Höhenrauch. Dann gab es — etwas — auf die Pfoten und rund herum - liegt - auf - dem - Bauch.

Der Humanismus siegte auf der ganzen Linie und er erstand in Macht und Pracht. Doch — objektiv — ward alles zur Ruinie durch diese stolze Anbauschlacht.

Mir scheint, man hat uns leicht — besch...., das Röhlein wurde aufgezümt — am Schwanz. Europa wurde — abgeschmissen und alles liegt im Dreck — und ganz.

Hoschehoh

Ein schwieriger Fall

Auszug aus einem Einvernahme-Protokoll. Es betrifft eine Einvernahme einer 81jährigen Frau.

«Ihre Schlußbemerkung, wonach sie mit 81 Jahren noch Kinder erhält (ohne Unterstützung durch die Gemeinde), verdient tatsächlich beachtet zu werden.»

J. W.

Neuer Beruf

Seppi hatte schon oft von den Amerikanern erzählen gehört, hatte aber in seinem abgelegenen Dorfe keine Gelegenheit, je einen zu Gesicht zu bekommen. Wie er nun mit der Mutter in die Stadt fährt, fragt er, ob er auch ja Amerikaner sehen werde. In der Stadt bestaunte er unsere Gäste dann auch ganz offenkundig, und auf der Heimfahrt erklärte er begeistert: «Jetzt weiß i was i will wärde: Amerikaner!»

E. R.

Chindermüüli

In die ländliche Wirtsstube, die die Wirtsfrau gerade verlassen will, um draußen beim Heuen mitzuhelfen, tritt ein Geselle, der nicht gerade vertrauenerweckend aussieht, und bestellt ein Glas Most. Die Frau schenkt ein, heißt das vierjährige Marieli in der Stube bleiben, indem sie ihm zuflüstert, aufzupassen, daß der Fremde nichts stiehlt, und geht auf die Heuwiese beim Haus. Nach einer Weile taucht das Marieli, dem es inzwischen langweilig geworden ist, am Fenstersims auf und ruft vernehmlich zur Mutter hinab: «Du, Muetter, i wott lieber ou abe cho, dä Ma schtielt jo doch nüüt!»

E. N.

Maxli ist bei uns in den Ferien. Er ist schon ziemlich selbständig. Nur mit den Ohren waschen nimmt er es nicht so gründlich. Als ich ihn darauf aufmerksam mache, sagt er: «Für was het mer denn Ferie?»

Gr.

Wir treten in den nahkalten Dezembertag hinaus. Meine Frau fröstelt; unwillkürlich klappern ihre Zähne. Da fragt das kleine Vreneli: «Warum nähmaschinlich au eso mit de Zäh, Mami?»

-om-

SCHWEIZERHOF
BERN

die Visitenkarte
der Bundesstadt

J. GAUER

In der Übergangszeit sind Erkältungen an der Tagesordnung! Da heisst es besonders beim Trinken vorsichtig sein und - ein nicht-kälteendes und dabei prime-erfrischendes Mineralwasser wählen:



Weissenburger
MINERAL- UND KURWASSER

Vom Guten-trink das Beste nur!

Nicht zuwarten

bis die harmlose Halsentzündung sich zu einer gefährlichen Angina entwickelt hat! Mit den angenehm einzunehmenden blutentgiftenden

ABSZESSIN
Tabletten

fördert man den gutartigen Krankheitsverlauf. Abszessin ist Vorbeuge- und Heilmittel zugleich.

10Tabl. 2.60 20Tabl. 4.70 inkl. Steuer. In Apoth.

RESTAURANT
KUNSTHALLE
BASEL
Telefon 2 83 97 U. A. Mislin



NOSTRAN
Apéritif
gespritzt mit Syphon oder rein



Tessiner Spezialität der Firma SAPI LUGANO

Die Axt im Hause

erspart den Zimmermann, sagt ein bekanntes Sprichwort. Sehen Sie sich das nebenstehende Männlein an. Uebergenug hat es von der alten Krächzkiste. Abfahren und her mit einem neuen Apparat von Paul Iseli, Zürich 1, Rennweg 30, Tel. 27 55 72.

Gicht

Rheuma, Ischias u. Gliederschmerzen bekämpfen Sie rasch mit Juridin-Ovaltabletten. Machen Sie noch heute einen Versuch. Sie werden nicht enttäuscht sein! In allen Apotheken. 40 Tabletten Fr. 2.—

Fischstube

Hotel Weisses Kreuz, St. Gallen

Es wird nur mit Butter, Oel und Liebe gekocht!

Bestens empfohlen Thomas Meyer-Funk

Rose R. D. Zürich. Stilmöbel.

Die größte

„Laterne“

ist der gute Mond, der so stille uns in die netteste «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Zürcher Altstadt begleitet. Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.

Lebenskräfte

geistige und körperliche Frische, Nervenruhe, Arbeitsfreude und Lebenslust bewirken Dr. Richards Regenerationspillen. Nachhaltige Belebung. Orig.-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5.—, Kurpackung à 3 Schachteln Fr. 13.50. Verlangen Sie Prospekte.

Paradiesvogel-Apotheke

Dr. O. Brunners Erben, Limmatquai 110, Zürich. Tel. 32 34 02

Ich bin das Resisto-Hemd der Trumpf unter den Herrenhemden. Mein vorbildlicher Schnitt und der untadelige Sitz sind das Ergebnis jahrzehntelanger fachmännischer Erfahrung.

RESISTO
Das Hemd des eleganten Herrn